

Persönlich: Oliver Bayer (PIRATEN)



Den Spätfrühling vor drei Jahren wird der Abgeordnete **Oliver Bayer** (38) wohl niemals in seinem Leben vergessen. Es war nicht nur die Zeit, in der sich die PIRATEN-Fraktion im Düsseldorfer Landtag erstmals konstituierte. Viel wichtiger: Es war die Zeit, in der sein Sohn Pascal das Licht der Welt erblickte. Für Bayer hatte sich das Leben in zweifacher Hinsicht verändert.

Vordergründig scheint er genau dem Bild zu entsprechen, das sich Bürger von einem Politiker der PIRATEN-Partei machen: Computerfachmann, etwas quer denkend, verspielt und jeden Tag darauf bedacht, die Welt ein wenig zu verändern. Auf den ersten Blick scheint dies tatsächlich auf Oliver Bayer zuzutreffen. Seine Jugend verbrachte er in Bielefeld, studierte dann in Düsseldorf Geografie, Medien- und Informationswissenschaften mit dem Magister-Abschluss im Jahr 2007. Er beschäftigte sich eine Zeit lang unter anderem mit dem Problem, dass Software-Patente von US-amerikanischen Firmen seiner Ansicht nach zu Unrecht vereinnahmt wurden. Später arbeitete er bis zur seiner Wahl in den NRW-Landtag beim Verein Deutscher Ingenieure (VDI) in Düsseldorf im Bereich Informationstechnik.

Zur PIRATEN-Partei stieß er im Jahr 2009. „Das war die richtige Partei zum richtigen Zeitpunkt für mich“, erinnert er sich. Er engagierte sich in Düsseldorf und avancierte schnell zum Vorsitzenden des Kreisverbands der PIRATEN, der damals rund 300 Mitglieder zählte. In dieser Zeit war er für die Partei eine Art Mädchen für alles. Er kümmerte sich um Wahlkampf-Flyer und Plakate, betreute politische Stammtische und mischte bundesweit beim Thema Verkehrspolitik mit. „Meine Arbeit war wohl gut genug“, sagt er rückblickend. Es überrasch-

te ihn zunächst, für den Landtag aufgestellt zu werden. Das alles sei bei seinem Eintritt in die Partei gar nicht absehbar gewesen. Den großen Schub hätten die PIRATEN in NRW bekommen, nachdem 2011 die Parteifreunde in Berlin den Sprung ins Abgeordnetenhaus geschafft hatten. „Zu den Stammtisch-Treffen kamen dann plötzlich über 70 Interessierte, mehr als doppelt so viele wie vor dem Berliner Ergebnis. Der Erfolg einer Partei hängt sehr von Meinungsumfragen ab“, glaubt er.

Das Thema Verkehrspolitik finde zwar auch in anderen Fraktionen große Beachtung („wir haben da kein Alleinstellungsmerkmal“), doch Bayer kritisiert, dass in der Politik zu viel abgewartet und zu wenig gehandelt werde. Deshalb sieht er in der Enquete-Kommission des Landtags zum Thema Öffentlicher Nahverkehr die Chance, Veränderungen voranzutreiben und Spuren zu hinterlassen.

Das Gremium war 2014 auf Vorschlag der PIRATEN eingesetzt worden und Bayer ist Vorsitzender.

Eine der Ideen: Regional-Schnellbuslinien sollen künftig ebenso wie S-Bahnlinien finanziell gefördert werden – was die Kommunen sehr entlasten würde. Ein ganz anderes großes Ziel ist für ihn, den Nahverkehr künftig so zu finanzieren, dass Fahrgäste Busse und Bahnen kostenlos benutzen könnten. Das klingt noch utopisch. Auf dem langen Weg zu dieser verkehrspolitischen Zukunft müssten zunächst Etappenziele erreicht werden – dazu gehört, das Sozialticket wesentlich erschwinglicher zu gestalten. Andere Vorschläge könnten seiner Ansicht nach ohne großen finanziellen Aufwand umgesetzt werden: beispielsweise die sinnvolle Verknüpfung von Verkehrsmitteln wie Fahrrad, Bus, Bahn und Carsharing im Nahverkehr.

In seiner Freizeit lebt der Abgeordnete seine Vorliebe für Utopien aus – dazu genügt oft ein Spielbrett. Bayer ist begeisterter Anhänger von Fantasy-Rollenspielen. Lange Zeit war er Chefredakteur der Vereinszeitung „Windgeflüster“, ein großes Sprachrohr für die Fantasy-Community. Jährlich treffen sich rund 2.500 Fans, Künstler, Spiele-Entwickler oder Autoren von Fantasy-Literatur – zum Teil in phantasievollen Kostümen – und tauschen sich auf der „Feen-Con“ in der Bad Godesberger Stadthalle aus.

Gleichgesinnte hat Bayer auch im Düsseldorfer Landtag gefunden. Im jüngsten Rollenspiel hatten Fraktions-Mitarbeiter „Zombies“ im Plenarsaal und der Frisierstube des Landtags geortet. Jetzt galt es, auf dem Spielbrett strategisch zu reagieren. Ob die Sache ein Happy End hatte, verrät Bayer nicht. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Heinz Tutt

Geburtstage

18. März bis 30. April 2015

21.3. Dr. Bergmann, Günther J. (CDU)	50
22.3. Gebhard, Heike (SPD)	61
22.3. Schäfer, Ute (SPD)	61
25.3. Jäger, Ralf (SPD)	54
25.3. Witzel, Ralf (FDP)	43
25.3. Kämmerling, Stefan (SPD)	39
26.3. Dr. Wolf, Ingo (FDP)	60
26.3. Schmalenbach, Kai (PIRATEN)	45
27.3. Birkhahn, Astrid (CDU)	63
30.3. Fasse, Marie-Luise (CDU)	67
30.3. Bell, Dietmar (SPD)	54
31.3. Nettekoven, Jens-Peter (CDU)	37
2.4. Duin, Garrelt * (SPD)	47
5.4. Busen, Karlheinz (FDP)	64
6.4. Schmitz, Hendrik (CDU)	37
11.4. Wirtz, Josef (CDU)	65
11.4. Milz, Andrea (CDU)	52
14.4. Breuer, Reiner (SPD)	46
15.4. Spanier-Oppermann, Ina (SPD)	53
19.4. Steinmann, Lisa (SPD)	49
19.4. Rüße, Norwich (GRÜNE)	49
20.4. Hegemann, Lothar (CDU)	68
20.4. Dr. Dr. Sternberg, Thomas (CDU)	63
21.4. Geyer, Jens (SPD)	52
23.4. Düker, Monika (GRÜNE)	52
24.4. Lamla, Lukas (PIRATEN)	32
25.4. Weckmann, Peter (SPD)	63
27.4. Olejak, Marc (PIRATEN)	44
27.4. Yüksel, Serdar (SPD)	42
30.4. Mostofizadeh, Mehrdad (GRÜNE)	46
30.4. Hübner, Michael R. (SPD)	42

* Mitglied der Landesregierung ohne Landtagsmandat

Ehemalige Abgeordnete – besondere Geburtstage ab 70

19.3. Kress, Karl (CDU)	70
26.3. Schmid, Irmgard (SPD)	70
29.3. Dr. Klose, Hans-Ulrich (CDU)	80
31.3. Krieger, Rolf (CDU)	75
5.4. Knipschild, Karl (CDU)	80
16.4. Talhorst, Elke (SPD)	70
23.4. Geuenich, Johannes Michael (SPD)	80
24.4. Küpper, Heinz (CDU)	80

Verstorben

14.2.2015 Heinrich Meuffels (CDU) MdL 1966-1990
27.2.2015 Dr. Theodor Schwefer (CDU) MdL 1970-1985
18.3.2015 Hans Klaps MdL 1990-1995 und 1998-2000

Landtagsandacht

Dr. Thomas Weckelmann, Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung, sowie der Leiter des Katholischen Büros, Dr. Antonius Hamers, haben am 19. März 2015 vor Beginn der Plenarsitzung zur Landtagsandacht im Raum der Stille eingeladen.